

Formel-E-Gastspiel bleibt wohl einmalig

Für die zentrale Formel-E-Organisation in London ist es «unwahrscheinlich», dass im Jahr 2020 ein Formel-E-Rennen in Zürich stattfindet. Damit steht der Mega-Event vor dem Aus.

Lorenz Steinmann

Chaosstage kurz vor dem Formel-E-Wochenende in Bern – zumindest in Zürich. Denn für eine Rückkehr der Rennveranstaltung an die Limmat kann sich niemand mehr so recht begeistern. Verschiedene Online-Medien schrieben am Wochenende gar von einem «Aus für die Formel E in der Schweiz». Was steckt dahinter?

Noch vor gut einem Jahr liess das noch ganz andere Zürich stand Kopf, als die elektrobetriebenen Rennbohlen entlang des Mythenquais durchs Engquartier sausten. 160.000 Fans zogen an die Rennstrecke, viele Millionen weltweit waren am TV dabei. Doch

seither hat die Stadt entschieden, dass ein künstliches Rennen, wenn überhaupt, nicht mehr im Stadtzentrum stattfinden dürfe. Doch der alternative Standort bei der ETH Hänggerberg geriet ebenso rasch in Kritik aus den betroffenen Quartieren und vom Gemeinderat.

Rennkalender ohne Zürich

Im soeben veröffentlichten Rennkalender ist Zürich wohl deshalb schon nicht mehr aufgeführt. Zwar ist der zweite Austragungsort Mitte Dezember noch offen. Doch kommt der besagte Termin für einen Schweizer Kandidaten aufgrund der Witterungsbedingungen nicht infrage, urteilte die «NZZ». Auf Anfrage dieser Zeitung gibt sich Pascal Durron, Gründer und CEO der Formel E Schweiz, gelassen. «Der Rennkalender kann noch angepasst werden. Zurzeit laufen sehr konstruktive Gespräche.» Dass noch vor zwei Jahren extra für Zürich ein Datum freigehalten wurde, erwähnt er nicht. Wie hoch ist also die Chance, dass Zürich 2020 in den Rennkalender kommt?

Wir fragen die «FIA Formula E-Zentrale» in London: «Unwahrscheinlich», lautet die Antwort. Positiv hört anders. Änderungen seien lediglich bei den beiden «Slots» im Dezember und im März vorgesehen.

Und im März ist lediglich offen, wo in China das Rennen stattfindet. «Die endgültige Version wird im Oktober publiziert», so die Verantwortlichen.

ETH hält an Treffen fest

Vor zwei Jahren war von den Schweizer Veranstaltern noch zu hören, dass eine zentrale Lage für die Formel E Bedingung sei. So kam beispielsweise der durchaus geeignete Flugplatz Dübendorf nicht infrage. Dass nun die ETH Hänggerberg zum Handkuss kommen soll, ist darum schwer vorstellbar. Hinzu kommt, dass eigens Naturwege im Landschaftsgebiet verbietet und asphaltiert werden müssen. Trotzdem organisiert die ETH Zürich heute Donnerstagmorgen eine «Quartiercho-Werstattung». Da das Gesuch des Rennorganisations nicht zurückgezogen wurde, bliebe der Bedarf

für diese Veranstaltung bestehen, heisst es auf Anfrage. Nichtsdestotrotz besieht die Stadt Zürich darauf, dass die Quartiere Hängg und Affoltern noch vor den Sommerferien vom Veranstalter informiert und mit einbezogen werden, wo es in einer Mitteilung heisst. Grund ist, dass die ETH und die Stadt das Gesuch für ein Formel-E-Rennen auf dem Hänggerberg noch vor den Sommerferien beantworten wollen.

Seoul und London

2020 ist Seoul erstmals Austragungsort der Formel E, London kehrt zurück, und zwar mit den Finalrunden an zwei Tagen. Der Swiss E-Prize fehlt 2020 im Terminplan. Gemäss «NZZ» werden über kurz oder lang auch zwei andere Städte als Mitbewerber auftreten: Stuttgart als Mercedes-Hochburg und Wien als Favorit des österreichischen VW/Porsche-Sportchefs Fritz Enzinger.

Umleitungen wegen Autobahndeckel

Die nächste Bauphase der Einhausung Schwamendingen bringt neue Anpassungen der Verkehrsführung mit sich. Die Umstellungsarbeiten beginnen in der Nacht vom 23. Juni mit der Öffnung der Ausfahrt Unterstrass im Milchbuckeltunnel in den beiden folgenden Nächten wird die Autobahn in Fahrtrichtung Zürich ab der Ausfahrt Schwamendingen geschlossen. In der Nacht vom 26. und 27. Juni erfolgt die Sperrung der Autobahn in Fahrtrichtung St. Gallen. Die Umstellung der Verkehrsführung betrifft auch das städtische Strassennetz. So passt die Dienstleistung Verkehr die Steuerung verschiedener Verkehrsknoten auf dem Verkehrsnetz an. Ab dem 26. Juni ist zudem die Winterthurer-/Ueberlandstrasse zwischen der Einfahrt Schwamendingen (Waldgarten) in Fahrtrichtung Zürich und der Viktoriastrasse gesperrt. Die Sperrung endet voraussichtlich Ende Februar 2020. Ab dem 27. Juni bis voraussichtlich Ende Oktober 2019 ist die Zufahrt von der Hirschwiesenstrasse auf die Autobahn Fahrtrichtung St. Gallen gesperrt. (zn.)



Das Team vom Brockito freut sich auf Räumungen.

Foto: zvg

Brockito räumt und entsorgt

Brockito, ein Arbeitsintegrationsprogramm der AOZ, organisiert Räumungen, Entsorgungen und kleinere Umzüge.

Brockito führt in Zürich-Garlikon ein grosses Brockenhäuser und bietet verschiedene Dienstleistungen im Bereich Transport und Recycling an. Die Teilnehmenden des Integrationsprogrammes der AOZ führen unter anderem Räumungen und kleine Umzüge inklusive Demontage und Montage von Möbeln durch. Schöne und gut erhaltene Ware finden im Brockenhäuser neue BesitzerInnen. Nicht verkaufsfähige Artikel entsorgen sie fachgerecht. Interessenten können mit dem Brockito Kontakt aufnehmen. Das Brockenhäuser vereinbart dann einen Besichtigungstermin und erstellt eine Offerte vor Ort.

Das Brockenhäuser erstreckt sich über 1000 Quadratmeter und hat eine grosse Auswahl an Secondhand-Artikeln, günstigen Neuwaren, Shabby-Chic-Einzelstücken sowie Geschenkartikeln und Accessoires aus eigenen Ateliers und Werkstätten. Zudem ist das Brockito eine Swico- und Sens-Aannahmestelle für Elektrogeräte aller Art aus Haushalt und Büro.

Gleich neben dem Brockito kann man im AOZ-Restaurant Tasteria von Montag bis Freitag Getränke, Snacks und Mittagessen aus lokaler und internationaler Küche geniessen. (pd./pm.)

Brockito, Robert-Maillard-Strasse 12, 8050 Garlikon, Telefon 044 415 64 40, www.aoz-brockito.ch, [brockito@aoz.ch](https://www.facebook.com/aoz-brockito), www.facebook.com/aoz-brockito. Öffnungszeiten Räumungen und Umzüge: Mo-Fr 8-12 Uhr und 13-17 Uhr, Brockenhäuser Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-16 Uhr.

Fotografie

Stille in der geschäftigen Stadt pflegen

Der Verein Stilles Zürich organisiert vom 23. bis 30. Juni 12 Highlights. Diese stehen unter dem Titel «Erkunden und etwas machen», «meditieren und schweigen» oder «sehen und hören».

Zürich still? Auf den ersten Blick sind Stadt und Stille Gegensätze. Stille suchen die Stadtmenschen anderswo. Jenseits von Entweder-oder scheint es dem Verein Stilles Zürich wichtig, die Stille in der Stadt zu pflegen, sie als Teil von individueller und gemeinsamer Lebensqualität zu erfahren. Gutes Leben wächst aus den Momenten der Stille. Über 60 verschiedene kostenlose Veranstaltungen laden Interessierte dazu ein, poetisch, erkundend und mit allen Sinnen das Thema Stille zu erleben. Die Teilnehmenden gehen auf eine Glühwürmchen-Pirsch oder entdecken bei einem geführten Spaziergang stille Orte mitten im Gewusel. Sie können stille Praktiken kennenlernen und sich mit anderen austauschen. Beim Drohtanz der Dorwitsche oder Qi Gong auf dem Lindenhof können sie die Stille in Bewegung erkunden. Oder sie lauschen stillen Klängen oder experimentieren mit kontemplativer Fotografie im Chinagarten. Die Veranstaltungen



Den Lärm des Alltags um sich herum ausblenden.

Foto: zvg / Sir Robin

werden von rund 40 Organisationen und Personen aus Zürich angeboten, darunter Kirchengemeinden, Meditationsgruppen, Stadtführerinnen, Bewegungslehre und Kunstschaffende. Es geht den Veranstaltungen weniger um Lärmfreiheit als um Entschleunigung und Innhalten. Um die positive Wirkung von Stille, um ein friedliches Miteinander und den Dialog von Personen verschiedener Glaubensrichtungen. Stilles Zürich soll alle zwei Jahre stattfinden.

Stille-Impulse

Die Veranstaltungswoche beginnt am Sonntag, 23. Juni, mit «Stilles Verweilen im HB». Von 10 bis 16 Uhr kann man in der Kapelle der Bahnhofkirche in dieser geschäftigen Umgebung zur Ruhe kommen. Von Montag bis Freitag 5-Minuten-Andacht mit dem Weg-Wort um 7, 7.30, 8 und

8.30 Uhr sowie Abendgebet um 18.45 Uhr. Samstag und Sonntag: Abendgebet um 15.45 Uhr.

In der Wäldstube des Kirchengemeindehauses Höttingen heisst die religiöse Gesellschaft der Freunde (Quakers) am 23. Juni alle zwischen 10.30 und 11.45 Uhr zu ihrer Zusammenkunft willkommen. Eine Andacht kann ganz im Schweigen verlaufen, aber wer sich dazu gerufen fühlt, kann seine eigenen Erfahrungen durch kurze Wortbeiträge mit anderen teilen. Beide Anlässe stehen unter dem Motto «meditieren und schweigen».

Am 23. Juni von 18 bis 19.30 Uhr wird in der Bullingerkirche in der Stille gefeiert. Neben Begrüssung und Vorstellung des Programms bekommt das Publikum Stille-Impulse verschiedener Art. (pd./pm.)

www.stilles-zuerich.ch

Slide my City: 200 Meter Rutschspass

Slide my City bringt den längsten Rutschspass wieder in die Schweiz. Am 21. Juli ist sie in Wallisellen.

Sommer steht für Entspannung und Erholung, aber natürlich dürfen auch Action und Spass nicht fehlen. Und dafür ist die 200 Meter lange Wasserrutschbahn genau das Richtige. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sitzen auf einer aufblasbaren Wasserrutschbahn die Strasse mitten im Zentrum hinunter. Ob auf einem Schwimmreif, einer Luftmatratze oder schlicht auf dem Hintern – unten landen alle. Alle Personen müssen einen Haftungsausschluss unterzeichnen. In der Zwischenszeit wurde der Wasserverbrauch



Spass für alle auf der längsten Rutschbahn.

Foto: zvg

reduziert. Durch die Wiedereinstellung von Teilen des Wassers kann dieser zusätzlich um rund einen Viertel reduziert werden. (pd./pm.)

Sonntag, 21. Juli, Kirchstrasse in Wallisellen. Ab 11 Uhr Family Tickets (4, 10 und 16 Franken), Action Tickets (20 Franken). Gültig 60 Minuten. Mehr Infos unter www.slidemycity.ch.

Wettbewerb

LokalInfo verlost 3x 2 Tickets für Slide my City am 21. Juli in Wallisellen. Schicken Sie ein Mail bis 23. Juni an lokalinfo@lokalinfo.ch

Keine Korrespondenz über den Wettbewerb. Rechtsweg ausgeschlossen.

Unterstützung von Mensch zu Mensch.

Wir sind von Krankenkassen anerkannt.

Wir unterstützen und begleiten seit mehr als 35 Jahren Menschen in Ihrem Zuhause. Vertraut, kompetent, bedürfnisorientiert – für Pflege, Haushalt und Betreuung.

Vereinbaren Sie einen kostenlosen, unverbindlichen Beratungstermin:

Filiale Zürich
044 384 50 60

www.spitexstadtland.ch/zuerich

Spitex StadtLand
Bei Ihnen. Mit Ihnen.